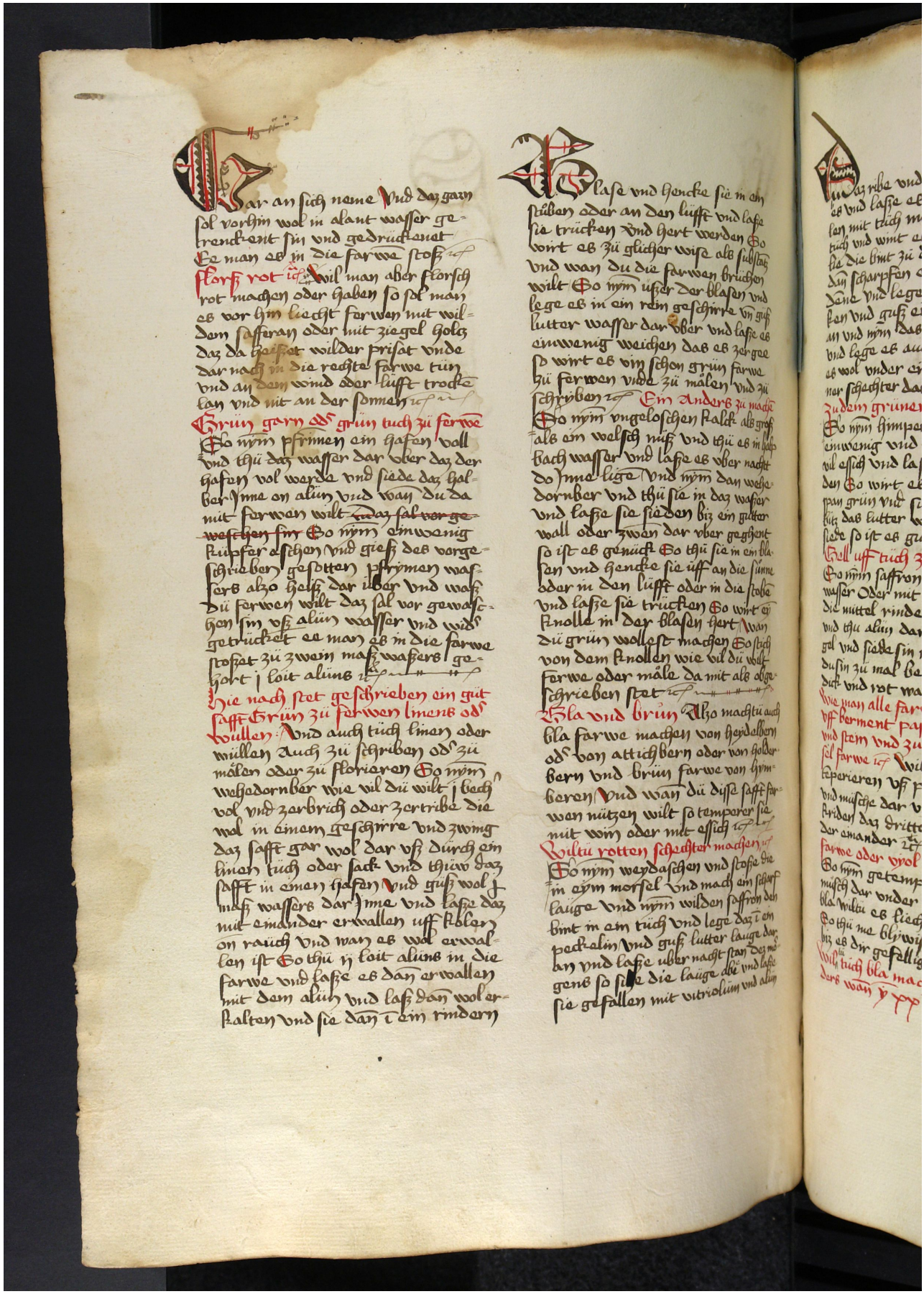
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Gar an sich neme Vnd daz garn
sol vorhin wol in alant wasser ge-
trenckent sin vnd gedrucknet
Ee man es in die farwe stoß
Florß rot Wil man aber florsch
rot machen oder haben so sol man
es vor hin liecht farwen mit wil-
dem safran oder mit ziegel holtz
daz da heißet wilder prisat vnde
dar nach in die rechte farwe tün
vnd an dem wind oder lüfft trocke
lan vnd mit an der sonnen
Grün garn od grün tuch zü farwe
So nim pfrimen ein hafen voll
vnd thü daz wasser dar vber daz der
hafen vol werde vnd siede daz hal-
ber-sme on alün vnd wan du da
mit farwen wilt daz sal vor ge-
wechen sin So nim ein wenig
kupfer aschen vnd gieß des vorge-
schriben gesotten pfrimen was-
sers also heiß dar ubar vnd wasch
dü farwen wilt daz sal vor gewasc-
hen sin vß alün wasser vnd wid
getrucket ee man es in die farwe
stoßat zü zwein maß wassers ge-
hort | lot alüns
Hie nach stet geschrieben ein gut
lifft Grün zü farwen limens od
wullen Vnd auch tüch linen oder
wullen Auch zu schriben od zü
malen oder zü florieren So nim
wehedornber wie vil dü wilt | bech
vol vnd zerbrich oder zertribe die
wol in einem geschirre vnd zwing
daz safft gar wol dar vß durch ein
linen tüch oder sack vnd thüw daz
safft in einen hafen Vnd güß wol
maß wassers dar | sme vnd lasse daz
mit einander erwallen uff kolen
on rauch vnd wan es wol erwal-
len ist So thü ij lot alüns in die
farwe vnd lasse es dan erwallen
mit dem alün vnd lasz dan wol er-
kalten vnd sie dan i ein rindern

Blase vnd hencke sie in ein
stüben oder an den lüfft vnd lasse
sie trücken vnd hert werden So
wirt es zü gleicher wise als sulstaf
vnd wan du die farwen brüchen
wilt So nim user der blasen vnd
lege es in ein rein geschirre vn gis
lutter wasser dar vber vnd lasse es
einwenig weichen das es zer-gee
zü farwen vnde zü malen vnd zü
schriben Ein anders zu machen
So nim vngelöschen kalk als groß
als ein welsch nüß vnd thü es in hals
bach wasser vnd lasse es vber nacht
do inne lige vnd nim dan wehe-
dornber vnd thü sie in daz wasser
vnd lasse sie sieden biz ein gutter
wall oder zwan dar vber gehent
so ist es genück So thü sie in ein bla-
sen vnd hencke sie uff an die sunne
oder in den lüfft oder in die stube
vnd lasse sie trücken So wirt ein
knolle in der blasen hert Wan
dü grün wollest machen So sich
von dem knollen wie vil dü wilt
farwe oder male da mit als obge-
schrieben stet
Bla vnd brün Also machtu auch
bla farwe machen von herdelbern
od von attichbern oder von holder-
bern vnd brün farwe von hym-
beren Vnd wan dü disse safft far-
wen nützen wilt so temperer sie
mit wein oder met essich
Wiltu rotten schechter machen
So nim weydaschen vnd stoße die
in eym morsel vnd mach ein scharf
lauge vnd nim wilden safron den
bint in ein tüch vnd lege daz i ein
peckelin vnd güß lutter lauge dar
an vnd lasse uber nacht stan des ma-
gens so sile die lauge dü vnd lasse
sie gefallen mit vitriolum vnd alün